

B a c k n a n g.

Bekanntmachung und Bitte.

Um einer schon öfters beklagten Unsitte vorzubeugen, richten wir an die Einwohner unserer Stadt die Bitte, etwaige Gaben an Geld oder Kleidungsstücken für bedürftige Konfirmanden Herrn Ortsarmenpfleger Ditt zuzustellen, welcher auch weitere Wünsche um solche Gaben entgegennimmt.
Den 10. März 1893.

Für die Ortsarmenbehörde:
Gemeinschaftliches Amt:
L e m m. G o d.

Winrentthal,
K. Heil- und Pflege-Anstalt.

Die Stelle der

K ö c h i n

an der hiesigen Anstalt, in welcher derzeit für 330 Personen der ersten, zweiten und dritten Klasse gekocht werden muß, ist erledigt.
Der Gehalt beträgt 100 Mark jährlich neben freier Station in der zweiten Klasse. Bei längerer, treuer und eifriger Dienstleistung wird Erhöhung des Gehalts in Aussicht gestellt.
Bewerberinnen, welche glauben, die erforderlichen Eigenschaften zu dieser Stelle zu besitzen und zuverlässige Zeugnisse darüber vorlegen können, daß sie mit Kochen und Backen vollständig vertraut sind und ein gutes Prädiat haben, wollen sich — wünschlich persönlich — in aller Eile melden.
Den 8. März 1893

K. Oekonomieverwaltung:
A u d.

Großhöchberg, Gemeinde Spiegelberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 13. März, nachmittags 1 Uhr, verkauft Jakob Heber, Gutsbesizers Witwe hier in ihrer Eigenschaft aus dem Waldeil Kohlschlag im öffentlichen Aufsteich: 11 Stück Kirchbaumabschnitte mit zusammen 3,51 Fm., 1 Hornabschnitt mit 0,61 Fm. Ferner: Km.: 108 Buchen Scheiter, 58 bis. Prügel und 62 bis. Kohlschlag. Mehr auf. Kaufliebhaber sind freundlich eingeladen.

B a c k n a n g.

Nußholz-Verkauf.

Nächsten Mittwoch den 15. März, vorm. 10 Uhr, wird im Engeltgarten eine größere Partie eichene, eichene, tannene, Kirchbaum- und Birnbäume, Eichen und Bretter, Klotzstämme u. im Aufsteich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

B a c k n a n g.

Geschäfts-Verkauf

Das Anwesen des Wilhelm K e i n h a r d t in der Gartenstraße kommt am Freitag, den 17. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, in einmaligem Aufsteich zum Verkauf.

Der Zuschlag erfolgt sofort. Event. wird auch eine Verpachtung auf etwa 5 Jahre vorgenommen. Zur Verfügung steht: Wohnhaus mit Treppenhause, Keller, Postkammer. Zu jedem Geschäft geeignet, neu erbaut. Ferner 39 a Bauplatz mit Hochgemauerten Treppenhaus, an der Gartenstraße. Käuft sich in 3 besondere Abschnitte einteilen. Ratsschreiberei: Friederich.

Verloren

gingen auf dem Wege von Backnang nach Seehausen 30 Mark. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben beim Schultheißenamt Seehausen.

Warnung.

Da mein Pflieger Wilhelm Bogelmann, geb. den 22. Sept. 1876, Gerberlehrling in Backnang, ohne mein Wissen leichtsinnigerweise Schulden macht, erkläre ich hiermit, daß ich in Zukunft keinerlei Rechnungen mehr für denselben bezahlen werde, welche ohne meine Anweisung und Zustimmung entstanden sind.
Althütte den 7. März 1893.
Pflieger: Anwalt Seine. Gesehen.
Baijengerichtsverwand. Detektivsteher Schindler.

Eine ächte Ulmerdogge ausnahmsweise schön, hat zu verkaufen
Ab. Springer.
Ebendasselbe werden einige Zentner gute Kartoffel zu billigem Preis abgegeben.
Großaspach. 3 großbrüchtige
verkauft
Joh. Schäfer.

Bau-Accord.

Die bei Ausführung eines Scheunenbaues vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Betonier- und Schlosserarbeiten im Gesamtübertrag von rund 6000 M. sollen in Accord gegeben werden.
Plan und Uberschlag liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten auf und wollen Offerte bis Montag den 13. d. M., nachmittags 6 Uhr, auf dem Rathaus in Neichenberg abgegeben werden.
A. A.
Oberamtsbaumeister
H ä m m e r l e.

Dppenweiler.

Sommerweizen und Gerste

Schönen reinen
setzt zu billigem Preis dem Verkauf aus
Gustav Roth, Bäcker.

Liefenthal. Einen gut erhaltenen Webstuhl ft. Geschirr

hat zu verkaufen Wwe. Gruber.
6 Jtr. schönen
Sommerweizen
zur Saat hat zu verkaufen d. Ob.

Simon-Kartoffel

Ein größeres Quantum
per Jtr. 3 Mk., habe abzugeben.
Friedrich Pleiderer
3. grünen Baum.

10-12 Jtr. gutes Mehmd

sowie Kartoffel (Stefele u. Andersen) hat zu verkaufen
Bäcker Dppenländer.

10-12 Jtr. Hen & Dehmd

darunter 1/2 Kleben, setzt dem Verkauf aus
Christof Freit, Sattler.

Ungesähr 10 Zentner Mehmd

und ca. 6 Zentner Stroh verkauft
Ab. Noller.

Großaspach. Montag den 13. März gibis P a l l

bei
Ziegler Michelfelder.

Farbige Kleiderstoffe

in reichster Auswahl vom gewöhnlichsten bis zum feinsten Artikel.
Knöpfe, Besatzartikel aller Art.
Schwarzes Tuch & Bukskin
in nur ganz soliden Qualitäten

für Konfirmandenanzüge,
sowie halb- und ganz wollene Stoffe in schönen dunklen Mustern in größter Auswahl am Lager.

Louis Vogt.

Sämtliche Neuheiten für Frühjahr & Sommer in

Regenmänteln Mantelets Capes, Jacken

empfehle bei gutem Schnitt und solider Ausführung in großer Auswahl.

Louis Vogt.

B a c k n a n g.

Mein gut sortiertes Lager fertiger Herren- & Knabenkleider sowie große Auswahl in

Konfirmandenanzeigen & Arbeitskleider

empfehle zu billigen Preisen.

Carl Ruff beim Löwen.

Prima Portland-Cement

empfeilt in freischer Sendung billigst

H. Hauf, Backnang.

Dppenweiler.

Eine ältere Milchkuh

gut im Augen, noch neu-
melkig, verkauft
J. Hauser.

Mattensänger

7 Wochen alte Schnauzer, hat noch billigst zu verkaufen
Der Obige.

Harzer Sängern, gute Sängern, verkauft

Bäcker Krauß.

2 tüchtige Berbergesellen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei
J. Kollmar.

2 gewandte Schuhmacher

finden dauernde Stelle bei
G. Gläser.

Einen wohlgezogenen Jungen nimmt in die Lehre

Fr. Gaifer,
Meßger, an der Brücke.

Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre

Ab. Schieber
Sattler und Tapezier.

Unterweißach. Einen wohlgezogenen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Fr. Wren, Bäcker.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches auch Feldgeschäft versteht, kann bis Georgii eintreten bei

Gottlob Helmle, Bäcker.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen nicht unter 16 Jahren wird auf Georgii gesucht.

Solzwarth, Metzger, untere Au.

B a c k n a n g.

Zur Konfirmation

habe ich mein reichhaltiges Lager mit vielen Neuheiten ausgestattet und empfehle bei größter Auswahl hübsche Schmuckgegenstände für Knaben und Mädchen in

Gold & Silber, Granat & Korallen

imitiert, vergoldet, versilbert und in Aluminium
in allen Preislagen, bei billigst gestellten Preisen.

Auf eine große Collection silb. Brochen & Armbänder zu ausnahmsweise billigen Preisen mache ganz besonders aufmerksam.

Heinrich Brändle,
Goldarbeiter und Graveur.

Zu Konfirmations-Geschenken empfehle

Regen- und Sonnen-Schirme

in großer Auswahl bei billigsten Preisen.
Wilh. Buchegger.

Kinderwagen

sind in neuer Sendung wieder eingetroffen und empfehle solche in den schönsten Farben zu billigsten Preisen und in nur solider Qualität

Wilh. Buchegger.

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

haben, welche Garanten zum Ersatz unterzeichnet haben, sind streng einzuhalten. Eingangs höchste des Peres für die Fabrik, die Soldaten, die für die Verfertigung von

Ev. Vereinshaus Backnang.

Sonntag den 12. März, abends halb 8 Uhr
öffentlicher Vortrag

von Herrn Pfarverweser Ganzenmüller:
„Der Mensch vor dem Nichtstuhle der Wissenschaft und im Lichte des Glaubens.“
Eintritt (zum Besten des Vereinshauses) nach Belieben.
Männer und Frauen sind freundlich eingeladen.

F. A. Winter in Backnang

erlaubt sich hienüt sein großs neu sortiertes Lager in

Aussteuer-Artikeln

wie Bett-Drill, Bett-Barchent, Bettzeuge,
Damas, weiß und farbig,
Leinwand und Baumwoll-Tücher

in verschiedenen Breiten,
Bettfedern & Flaum

Fertige Betten

Damenkleiderstoffen

farbig, glatt, gestreift und geblumt,
schwarzen Cachemirs rein wollen

schwarzen gemusterten Stoffen

in den neuesten Dessin,
Tuch & Bukskins

Halbtuch, Halbzungen

in empfehlende Erinnerung zu bringen und ladet zu gutem Besuche ergebenst ein

F. A. Winter.

NB. Auf einen Posten rein wollener Damenkleiderstoffe, welche ca. 25% unter dem vollen Wert abgegeben werden, mache ich besonders aufmerksam.

Der Obige.

B a c k n a n g.

Portland- & Roman-Cement

beste Qualität, empfiehlt billigst

Louis Höchel.

B a c k n a n g.

Zur Konfirmation

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Gesangbüchern

in dauerhaftesten sowohl einfachen wie feinen Einbänden.

Ferner zu Geschenken:

Photographie- & Schreib-Albuns, Schreibmappen,
Papeterien, Briefstaschen, Notizbücher, Patentbriefe u.

in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Albrecht,
Buchbinder.

Weiter empfiehlt Unterzeichneter: Gerolds Evgelien- und Epistelpredigten, Gerolds neueste Ausgabe Palmbücher, Blumen und Sterne, Pfingstrosen, Unter dem Abendstern, Auf einsamen Gängen u. s. w.

G. Albrecht, Buchbinder.

Meinen geräumigen

Laden

in bester Lage der Stadt habe ich sofort oder später zu vermieten.
Schreiner Müllers Wwe.

Eine freundliche

Wohnung

mit 4 Zimmern nebst Zubehör ist bis Georgii zu vermieten
Gottl. Jhle, Albertstraße.

Eine noch ganz wenig gebrauchte

Kinderbettlade
hat im Auftrag zu verkaufen.
Schreiner Kischholz.

Backsteinfas

vollständig reif und schmackhaft empfiehlt
C. Weismann.

Lütfinger
Bleiche.

Tuch, Leinwand und
Faden nimmt für
diese rühmlichst bekannte Bleiche wieder
entgegen

C. Weismann.

Die im Landwirtschaftl. Blatt empfohlenen

Faschenschwefler

empfehle zu gef. Abnahme.
C. Weismann.

Große Auswahl.

Eheringe

empfeilt
Adolf Ströb,
vorm. S. Käpf.

Gravierer unentgeltlich.

J. Stöckle, Hutmacher

empfeilt in großer Auswahl
Filz- und Seidehüte

Mützen, Sonnen- & Regenschirme,
Spazierhüte, Hemden, Krägen,
Kravatten und Hosenträger.

Hutreparaturen werden schön und
baldigst ausgeführt.

C. W. Oltmar, Backnang

empfeilt sich zum Bezug von Schäften,
Dugend- und Eingelaparteile, auch in
Anfertigung nach Maß; nur wirklich
gutes Leder wird verwendet. Hässliche
u. solche Ausführung. Billigste Preise.

la. Kaisermehl

Kerngries

nebst alle Sorten

Kunstmehl

Futter- & Weichformmehl

Alle empfiehlt billigst
C. Kinger Witwe.

Unterzeichneter empfiehlt

Lattich, Kresse,
Rotkraut

verschiedene Sorten

Saat- & Speise-Kartoffeln

Gärtner Gröninger.

B a c k n a n g.

30 Mk. Belohnung

gebe ich demjenigen, der mir die ruchlose
Verfälschung entdeckt, daß ich solche ge-
richtlich belangen kann, welche mir in
der Nacht vom 8.-9. März 14 Stück
Hüte total zusammengeschnitten hat,
sowie 2 Schläuche und verschiedene Ge-
genstände unbrauchbar machte.

Ludwig Klent.

Frühgewässere

Stoffische

zu haben bei
G. Wildermuth Wwe.

B a c k n a n g.

Samstag

Meckel-
Suppe

wozu höflich einladet
G. Kottler, 3. Linde.

Sonntag von nachm. 3 Uhr an

Refrnten-
Versammlung

Bäcker Hof.
Mehrere Refruten.

Liliemilchseife

von Bergmann & Co. Berlin u. Frkf. a. M. Allein echtes und ältestes Fabrikat in Deutschland, vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt u. von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr. per Stück 50 Pf. bei Apotheker C. Veil.

Schöner feiner Duft
übertrifft alle
andere Seifen
weil sie nicht
schädlich ist
für die Haut
und die Haare
und die Haut
nicht austrocknet
sondern sie
weich und
glänzend macht
und die Haut
nicht rötlich
macht.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reisegelegenheit.
Nach Newyork wöchentlich dreimal, davon zweimal mit Schnelldampfern.
Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal.
Oceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage.
Nächste Ausfahrt durch Louis Högel in Badnang.
August Seeger in Murrhardt.
Julius Fink in Winnenden.

Photographie.

Jeden Tag durch C. Oswald, Photograph.

Kaiser's Brust-Caramellen

lindern sofort Husten, Reiserkeit und Katarrh. Erfolgs sicher, Geschmack vorzüglich, im Gebrauch leicht. Zu haben in den alleinigen Niederlagen per Paket à 25 Pf. bei Frau A. Eiber, Murrhardt, Herr S. Prinz, Murrhardt, G. Gelbing, Sulzbach, G. Wintermantel, L. Hägele, Unterweissach.

Wohlfahrtsvereine über ganz Deutschland durch gemeinnützige Aktiengesellschaften so lautet der Titel einer kleinen Schrift, welche vor mehr als zwei Monaten von Paul Kehler in Stuttgart verfaßt, bei W. Köglermann in Stuttgart inzwischen schon in zweiter erweiterter Auflage (wie wir hören, ist bereits die 3. Auflage im Druck) erschienen. (Preis 30 Pf.). Ist der Verfasser in seiner engeren Heimat bekannt durch die Wärme seines Mitgeföhls für all die vielen und tiefen sozialen Notstände unseres Volkes, wie durch das praktische Geschick und die gewaltige Energie der christlichen Liebe, mit welcher er die Hebung und Forderung derselben in Angriff genommen und vielfach nach seinem Tode schon ins Werk gesetzt hat, so muß es geradezu befremdlich erscheinen, wie wenig die Provinzialpresse u. n. s. w. dieser, wenn auch kleinen, so doch inhaltlich höchst bedeutungsvollen Schrift bisher Wortz genommen hat. Sie befindet sich damit in einem ganz auffallenden Gegensatz zu der übrigen deutschen Tagespresse, welche derselben in weitestem Umfang und selbst von entgegen gesetzten Richtungen die eingehendste und anerkannteste Würdigung hat zu Teil werden lassen. Abgesehen von Stuttgarter Blättern könnten wir eine Reihe Berliner (Kreuzzeitung, Berliner Tagblatt, Berliner Intelligenzblatt, Centralblatt für Textilindustrie, Evang. kirchl. Anzeiger, Deutsche evang. Kirchenzeitung u. s. w.), Münchener, Dresdener, Leipziger, Straßburger, Pflanziger, Hessischer, Badischer u. s. w. Blätter aufzählen, welche allein die höchst beachtenswerten Grundgedanken dieser Schrift und ihre praktischen Vorschläge auf's freundlichste begrüßt haben. Eine Nachholung der angezeigten Erscheinung dürfte daher ohne Zweifel angezeigt erscheinen und es sei darum gestattet, die Aufmerksamkeit des weiten Leserkreises dieses Blattes auf den in dieser Schrift behandelten Gegenstand zu lenken. Wenn ihr auch Anerkennung schon in reichstem Maße und von den auf dem betreffenden Gebiete erfahrensten und denähersten Männern zu Teil geworden ist, so wäre doch zu wünschen, daß die Durchführung der von ihr angeregten Gedanken so bald als möglich praktisch in die Hand genommen würde. Das wird ohne Zweifel geschehen, wenn die Bekanntheit mit dem Inhalt dieser Schrift in die weitesten Kreise und in alle Schichten unserer Bevölkerung gedrungen sein wird. Denn alsdann wird sich die Forderung der Ausführung dieser Vorschläge mit solcher Entschiedenheit sowohl von Seiten des Arbeiterstandes, wie der großen Zahl von deutschen Männern und Frauen, welche ein Herz für die sozialen Notstände unseres Volkes haben, geltend machen, daß die Regierung wohl oder übel sich entschließen muß, zur Ausführung der geplanten Wohlfahrtsvereine die Hand zu bieten.

schließende Organisation mittelst von der Regierung zu gründenden Wohlfahrtsvereine vor, die in einer Wohlfahrts-Zentralstelle ihren höchsten Einigungspunkt hätten, von welchem aus durch den gegenseitigen Austausch mit den Einzelvereinen sich bald eine segensreiche Tätigkeit entwickeln würde. Des weiteren beschäftigt er sich mit der Aufbringung der nötigen Mittel, in erster Linie zur Erstellung von Arbeiterwohnungen mittelst gemeinnütziger Wohlfahrts-Aktiengesellschaften, für welche der Staat eine (taun einmal in Anspruch zu nehmende) Bürgschaft zu übernehmen hätte. Der Nachweis über die Leichtigkeit der Beschaffung der erforderlichen Mittel ist unseres Erachtens dem Verfasser vollkommen gelungen und wir zweifeln nicht an der Richtigkeit des Satzes: „Selbst wenn die Regierung ein Defizit zu decken hätte, könnte es sich kaum um namhafte Summen handeln, denn wenn man sogar für alle Vereine durchschnittlich einen Abmangel von 1/2% annehmen wollte, so würde ein Staatszuschuß von 1 Million Mark hinreichen, um für ein arbeitendes Kapital von 200 Millionen Mark die Differenz zu decken.“ Im Verhältnis zu dem damit zu erringenden Zweck wäre eine verschwindend kleine Summe! Endlich entwickelt der Verfasser die Aufgabe der Wohlfahrtsvereine — jede wünschenswerte Fürsorge für den kleinen Mann. Um nicht zu sehr an dieser Stelle in's Einzelne einzugehen, verweisen wir auf die näheren praktischen und wohlbedachten Ausführungen der kleinen Schrift, die in engem Rahmen wirklich reich an interessantem und höchst beachtenswertem Inhalt ist und hauptsächlich zur Ausführung gebracht, ein gewaltiges Stück der sozialen Frage lösen müßte.

schlechte Organisation mittelst von der Regierung zu gründenden Wohlfahrtsvereine vor, die in einer Wohlfahrts-Zentralstelle ihren höchsten Einigungspunkt hätten, von welchem aus durch den gegenseitigen Austausch mit den Einzelvereinen sich bald eine segensreiche Tätigkeit entwickeln würde. Des weiteren beschäftigt er sich mit der Aufbringung der nötigen Mittel, in erster Linie zur Erstellung von Arbeiterwohnungen mittelst gemeinnütziger Wohlfahrts-Aktiengesellschaften, für welche der Staat eine (taun einmal in Anspruch zu nehmende) Bürgschaft zu übernehmen hätte. Der Nachweis über die Leichtigkeit der Beschaffung der erforderlichen Mittel ist unseres Erachtens dem Verfasser vollkommen gelungen und wir zweifeln nicht an der Richtigkeit des Satzes: „Selbst wenn die Regierung ein Defizit zu decken hätte, könnte es sich kaum um namhafte Summen handeln, denn wenn man sogar für alle Vereine durchschnittlich einen Abmangel von 1/2% annehmen wollte, so würde ein Staatszuschuß von 1 Million Mark hinreichen, um für ein arbeitendes Kapital von 200 Millionen Mark die Differenz zu decken.“ Im Verhältnis zu dem damit zu erringenden Zweck wäre eine verschwindend kleine Summe! Endlich entwickelt der Verfasser die Aufgabe der Wohlfahrtsvereine — jede wünschenswerte Fürsorge für den kleinen Mann. Um nicht zu sehr an dieser Stelle in's Einzelne einzugehen, verweisen wir auf die näheren praktischen und wohlbedachten Ausführungen der kleinen Schrift, die in engem Rahmen wirklich reich an interessantem und höchst beachtenswertem Inhalt ist und hauptsächlich zur Ausführung gebracht, ein gewaltiges Stück der sozialen Frage lösen müßte.

Verchiedenes.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Nähmaschine wurde kürzlich in der Polytechnischen Gesellschaft von Ingenieur Lind in interessanter Weise beleuchtet. Wir entnehmen darüber der „Nat. Ztg.“ folgendes: Gegenwärtig sind in der kultivierten Welt etwa 15 Millionen Nähmaschinen in Gebrauch, und die Jahresproduktion beläuft sich zur Zeit auf 1750000 Stück, wovon etwa 500000 Stück in Deutschland fabriziert werden. Obgleich die ersten Versuche mit dem Bau von Nähmaschinen bis in das vorige Jahrhundert zurückreichen, ist diese Maschine doch erst seit 50 Jahren in praktischem Gebrauch. Auf der Londoner Ausstellung von 1851 waren nur 3, auf der Pariser Ausstellung von 1856 nur 14 Nähmaschinen ausgestellt, 1861 hatten in London bereits 33 Fabrikanten ihre Produkte ausgestellt. 1853 wurden in den Vereinigten Staaten nur 2000 Maschinen gebaut, diese Zahl stieg in den folgenden Jahren auf 4469, 5513, 7323, 12713, 18589 und 46253 in 1859. 1870 war die Produktion bereits auf 464240 Maschinen angewachsen, 1871 wurden 606994, 1872 706254 Nähmaschinen hergestellt, 1873 ging die Produktion auf 575506, 1874 auf 528918 zurück, seitdem ist eine fortgesetzte Steigerung eingetreten. 1854 kam die erste amerikanische Maschine nach Deutschland, und bald entwickelte sich auch hier eine rege Industrie. Die Leistungsfähigkeit der Nähmaschinen hat sich im Laufe der Jahre ganz gewaltig gesteigert; mit Fußbetrieb kann man jetzt 600, mit Dampfbetrieb bis 3500 Stiche in der Minute machen. Eine Familien-Nähmaschine erfordert zum Betrieb, in Pferdestärken ausgedrückt, etwa 1/10 Pferdestärke, eine achtschindige Verwendung übersteigt somit keineswegs die menschliche Leistungsfähigkeit. Die Einführung der Nähmaschine hat weite Gebiete des menschlichen Lebens gewaltig umgestaltet. Ohne Maschine gäbe es keine

Konfektion, keine Wäsche, keine Schuhfabrikation. Auch die Eisengereie verbandt der Nähmaschinen-Industrie mancherlei Umwälzungen. Die Maschinenfabrikation der Nähmaschine ist für viele anderen Industrien mustergiltig geworden. In der Nähmaschinen-Industrie ist ein Kapital von mindestens 150 Millionen Mark untergebracht. In Bezug auf die Herstellungsart unterscheiden sich die deutschen Fabriken etwas von den amerikanischen. Die amerikanischen Nähmaschinen werden einfach so zusammengesetzt, „gesammelt“, wie die Teile aus der Fabrik hervorgehen, die deutschen Maschinen werden dagegen montiert, d. h. die einzelnen Teile werden durch Nacharbeiten genau passend gemacht; die amerikanischen Maschinen gehen infolgedessen leichter, die deutschen aber sind accurater gearbeitet. — Im Anschluß an den Vortrag, gab der Geheim-Regierungsrat Wendt, Direktor des königlichen statistischen Bureaus, noch einiges interessante statistische Material, das zugleich den hohen Stand der Nähmaschinen-Industrie beweist. Deutschland hat im Jahre 1890 77936 Doppel-Zentner Nähmaschinen ausgeführt und nur 29568 Doppel-Zentner eingeführt, 87% davon aus Amerika und England. Der Wert der deutschen Nähmaschinen-Ausfuhr wird amtlich auf 6343000 Mark, der der Einfuhr auf 2853000 Mark angegeben; die Mehrausfuhr repräsentiert somit einen Wert von 3 1/2 Millionen Mark. * Mit der sog. elektrischen Droschke hat am Mittwoch vormittag der Chef des öffentlichen Fuhrwesens in Berlin eine Probefahrt unternommen. Die Fahrt, die etwa 33 Minuten in Anspruch nahm, ging durch die Hauptstraßen der König- und Friedrichstadt. Trotzdem der Motorwagen nicht seine volle Geschwindigkeit entwickelte, vermochte die nachfolgende Droschke erster Klasse, in der sich mehrere Polizeioffiziere befanden, nicht in seiner Nähe zu bleiben. Der Motor arbeitete recht gut, die Steuerung der dreiradigen zweiflügeligen Droschke vollzog sich nach Gebühr und der Wagen konnte in noch nicht einer halben Sekunde zum Stehen gebracht werden. So hätte denn die elektrische Droschke auch die amtliche Prüfung bestanden. Ob sie mit dem Zeugnis der Reize zu dem öffentlichen Verkehr entlassen worden ist, läßt auf sich warten.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 40 Sonntag den 12. März 1893. 62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirkskommerzentwurf 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen im Fußbeschlagn.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Fußbeschlagngewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Fußbeschlagn in a) Heilbronn, b) Neutlingen, c) Gall, d) Ulm und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Fußbeschlagn statt, welche am Dienstag den 2. Mai 1893 ihren Anfang nehmen. Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 3. April d. J. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen. Dem Zulassungsgesuch sind in Form uraltdlicher Belege anzuschließen:
1) ein Geburtszeugnis;
2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Tätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der Bewerber schon im Fußbeschlagn beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädiatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Enternung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).
Stuttgart, den 1. März 1893. u. L. W.

Die Frühjahrskontrollerversammlungen 1893 finden am 6., 7. und 8. April statt.

Hierzu haben zu erscheinen: Die Offiziere, Aerzte und Beamten der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots. Die Mannschaften der Reserve, Landwehr 1. Aufgebots, die zur Disposition der Truppenteile zur Verfügung der Ersatz- und Besoldungsstellen sowie sämtliche Ersatzreservisten und zwar:
In Murrhardt im Klosterhof Donnerstag den 6. April, vormittags 10 Uhr
In Sulzbach in der Nähe des Bahnhofes Donnerstag den 6. April, nachmittags 3 Uhr
In Badnang in der Turnhalle Freitag den 7. April, vormittags 8 Uhr, nachmittags 10 Uhr
In Mainhardt auf dem Kirchplatz Samstag den 8. April, nachmittags 3 Uhr
Ausgenommen sind solche Offiziere, Aerzte, Beamten und Mannschaften, welche zwischen 1. April und 30. September 1891 eingetreten sind. Die Mannschaften der Reserve der Jahresschleife 1885 sowie die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresschleife 1880 haben umgehend der Kontrollstelle ihre Militärpapiere einzuliefern; welcher Jahresschleife jeder Einzelne zugehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses angegeben. Besondere Gesehungsbeehle werden nicht ausgefolgt. Versäumnisse haben gesetzlich Arreststrafen zur Folge.
Comburg den 12. März 1893. Königl. Kommando des Landwehrbezirks Hall.

Bekanntmachung. Revier Winnenden. Holzverkauf.

Am Freitag den 17. März, vormittags 10 Uhr, in der Krone in Stöckenberg aus dem Staatswald Königsbrunn, Hornrain, Eisthswald, Hörnle, Hichtenlangholz: 7 Stück III. Kl. mit 7,7 Fm., 19 St. IV. Kl. 9,1 Fm., 7 St. V. Kl. 1,3 Fm.
Eichholz: 5 St. 2 Fm. II. und 1,4 Fm. III. Kl., 1 Kirchbaum m. 0,4 Fm.
Nrn.: 2 Buchen, 2 Kiefer, 33 Scheiter, 104 Prügel, 120 Scheiter, 13 Prügel, 1 Eiche, 1 Nadelholz, 8 Scheiter, 57 Prügel und 13 Buchen, 850 Buchen, 120 Birken, 150 Eichen, 2300 gemischte, 750 forstene, 8 Lese gemischtes Holz, 3 Lese Stodholz.
Das Stammholz liegt im Königsbrunn und Hörnle.
Zusammenkunft zum Vorzeigen je um 9 Uhr, im Königsbrunn auf dem schauflersten Weg bei der Doppelbohle, im Eisthswald-Alterbau bei der Eiche, im Zwergenberg beim Schulerhof.

Unterweissach. Liegenschaftsverkauf. Aus der Verlassenschaftsmasse des Jakob Gensjäger, gew. Bauers her, kommt die in Nr. 34 und 36 d. Bl. näher beschriebene Liegenschaft am Montag den 13. d. M., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus im zweiten und event. letztmaligen Aufruf zum Verkauf.
Lieghaber hiezu werden eingeladen.
Den 7. März 1893. Waifengericht.

Bau-Accord. Die bei Ausführung eines Scheunenbaues vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Betonier- und Schlosserarbeiten im Gesamtberichlag von rund 6000 M. sollen in Accord gegeben werden.
Plan und Uebersehlag liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten auf und wollen Offerte bis Montag den 13. d. M., nachmittags 6 Uhr, auf dem Rathaus in Reichenberg abgegeben werden.
A. A. Oberamtsbaumeister Dammerele.

Liegenschaftsverkauf. Christian Maier verkauft seine Dreuninger-Zwint'sche Liegenschaft am Montag den 13. d. M., vormittags 11 Uhr, bestehend, nämlich Wohnhausanteil an der Schillerstraße, Gerbereigebäude, Trockenhaus, Kohlstand, großen Hofraum, 11 a 95 qm Lände in der obern Au, neben Adolf u. Fr. Dreuninger. Es wird sowohl alles zusammen als auch jedes Gebäude und die Lände allein abgegeben.
Lieghaber sind eingeladen.
Kaufschreiberei: Friedrich.

Badnang. Güter-Verkauf. Die Erben des verst. Eisenrieders Schächterle verkaufen am Montag den 13. d. M., vorm. 11 Uhr, zum erstenmal: 17 a 43 qm Acker im Benzhausen, neben Schäfer Eckert, 14 a 33 qm im Krähenbach, neben G. Häuser und Karl Bommer, 9 a 92 qm im Krähenbach, neben Guttschläger Hahn. Lieghaber sind eingeladen.
Kaufschreiberei: Friedrich.

Fahrnisversteigerung. Frau Wäcker Schmäcke Witwe verkauft in ihrer Wohnung (Schillerstr.) am nächsten Mittwoch d. 15. März, von vormittags 9 Uhr an, gegen Barzahlung: 2 Betten, 3 Bettladen, 1 Kinderbettläble, 2 ältere Kleiderkästen, 2 Truhen, 1 Kommode, 1 Eichenkasten, 1 größerer Küchenschrank, 4 kleinere Schmalzschalen, 1 schwarzen Anzug. Lieghaber sind freudl. eingeladen.
70-80 Rtr. Heu verkauft G. Schlichenmaier, Mittelbrüden.

Hofgut-Gesuch. Ein Hof mit lebendem und totem Inventar im Preise von 23000 bis 40000 M. wird sofort zu kaufen gesucht. Anträge mit genauer Beschreibung nimmt entgegen Fr. Knödler, Stuttgart, Verdenstraße 35.
Sulzbach a. M. 10-12 Rtr. Heu & Schind darunter 1/2 Kleben, legt dem Verkauf aus Christof Fris, Sautler.